

| | | |
|---|------------------------|--|
| <p style="text-align: center;">FK Friedrichshof</p> | <p>Leitbild</p> | |
|---|------------------------|--|

1. Die Grundlagen

Die Fachklinik Friedrichshof ist eine Einrichtung des Baden Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation gGmbH.

Auftrag der Fachklinik ist die Suchtrehabilitation, die gemäß ICF der WHO die umfassende Verbesserung und Stabilisierung der funktionalen Gesundheit, der Lebensfaktoren wie Körperfunktionen, Aktivitäten, psychosoziale Teilhabe und die möglichst umfassende berufliche Reintegration auf der Basis einer zufriedenen Abstinenz bedeutet.

Wir berücksichtigen in unserer Behandlung weitere neben der Abhängigkeit bestehende psychische und gesundheitliche Erkrankungen und begreifen den Rehabilitationsprozess als umfassenden Vorgang zur Reintegration in das gesellschaftliche und berufliche Leben. Dadurch leistet die Fachklinik Friedrichshof einen sinnvollen Beitrag für die gesamte Gesellschaft.

Unser Handeln ist in allen Bereichen bestimmt durch die Hilfe zur Selbsthilfe.

Unser Bestreben geht dahin, den Menschen in seiner Ganzheit zu verstehen und zu unterstützen.

Zum individuellen Wohle unserer Patienten kooperieren wir eng mit Einrichtungen, die an weiteren Beratungs- und Therapieprozessen mitwirken oder diese fortführen.

2. Die Patienten

Wir begegnen den Patienten mit Wertschätzung und Respekt und achten ihre Würde. Wir nehmen die Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit an und begegnen ihnen mit Interesse, Offenheit, Empathie sowie Klarheit und Konsequenz im Handeln.

Die Ressourcen des Einzelnen wollen wir stärken, so dass die persönlichen Ziele erreicht werden können. Dabei findet die Individualität eines jeden Hilfesuchenden und die Einbeziehung seines Umfeldes besondere Berücksichtigung.

Wir sind davon überzeugt, dass sich jeder Mensch verändern und weiter entwickeln kann.

3. Die Methoden

Die Auswahl unserer Methoden orientiert sich kontinuierlich an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen. Unsere pädagogisch-therapeutischen Modelle integrieren Evidenz basierte Konzepte verschiedener Schulen. Wir verbinden bewährte Standards von Rehabilitation, Therapie und Pädagogik mit modernen und innovativen Ideen.

Der Hilfeprozess unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung.

4. Die Geschäftsfelder

Wir arbeiten in stationärem Setting der Rehabilitation mit Menschen, die von illegalen Drogen abhängig sind und organisieren Hilfen einschließlich das Ambulant Betreute Wohnen. Den Kindern, die mit ihren Eltern zur Therapie kommen, bieten wir eine Betreuung an.

5. Die Führungskultur

Die Leitung schafft klare Strukturen, um den Mitarbeitern ihre Aufgabenerfüllung zu erleichtern. Der Führungsstil beinhaltet verbindliche Zielvorgaben und eine größtmögliche Transparenz. Die kontinuierliche Einbeziehung der Mitarbeiter in zu planende und umzusetzende Veränderungsprozesse setzt die nötigen Energien frei, um unsere Ziele gemeinsam und abgestimmt realisieren zu können.

6. Die Mitarbeiterkultur

Der Umgang der Mitarbeiter untereinander ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt. Die interne Kommunikation zeichnet sich durch Transparenz, schnelle Informationsweitergabe und Offenheit aus. Wir schätzen konstruktive Kritik und alle Verbesserungsvorschläge, die uns in unserem Arbeitsalltag weiterbringen. Im Umgang mit Fehlern und in der Lösung von Konflikten sehen wir Chancen für unsere Weiterentwicklung.

Die Teilnahme an Fortbildungen wird als wesentliche Möglichkeit verstanden, um den sich ändernden fachlichen und persönlichen Herausforderungen gerecht zu werden. Die Teilnahme aller Mitarbeiter an Fortbildungen wird durch die Einrichtung gezielt gefördert und unterstützt. Fortbildungsangebote werden kontinuierlich und inhaltlich breit ausgerichtet genutzt.

7. Das Qualitätsmanagement

Wir verstehen unser Qualitätsmanagement als eine strategische und Zukunft sichernde Aufgabe.

Es basiert auf der DIN EN ISO 9001:2008 erweitert um die Qualitätsanforderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation.

Regelmäßig erhobene Daten basierend auf Patientenbefragungsbögen stellen für uns einen wichtigen Pfeiler für unsere kontinuierliche Verbesserung ebenso dar wie die kontinuierliche Überprüfung der einzelnen Prozesse anhand von Kennzahlen und Zielen.

8. Wirtschaftlichkeit, Ressourcenschonung

Unter Beachtung der Standards in Therapieeinrichtungen ist unsere Wirtschaftsführung auf einen schonenden Umgang mit allen Ressourcen sowie Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ausgelegt.

Obersulm, den 4. Februar 2014

gez. Dipl.-Psych. D. Kölling
(Klinikleiter)